



Niederschrift

über die Jahreshauptversammlung am Sonntag, 21. März 2004
in der Sängerstube

Anwesende stimmberechtigte Mitgliederzahl: 40

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 16.15 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand Wilfried Meindl mit Totenehrung
2. Protokoll des Schriftführers mit Jahresbericht
3. Jahresbericht des 1. Vorstand Wilfried Meindl
4. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer mit Entlastung
5. Vereinsstatistik durch den 2. Vorstand
6. Bericht des Chorleiters
7. Wünsche und Anträge

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorstand Wilfried Meindl mit Totenehrung

Zu Beginn der Versammlung begrüßt der 1. Vorsitzende alle Anwesenden. Anschließend gedenkt er der im Jahr 2003 verstorbenen Mitglieder und Sänger der Eintracht. Der Eintrachtchor untermalt das Gedenken mit einem Liedbeitrag.

TOP 2: Protokoll des Schriftführers mit Jahresbericht

Anschließend folgt der Bericht des Schriftführers Stephan Buchner. Zunächst verliest er das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung. Hinsichtlich des Jahresberichtes verweist er auf die aktuelle Ausgabe der Vereinsnachrichten, die alle Vereinsmitglieder in den kommenden Tagen erhalten.

TOP 3: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

1. Vorstand Wilfried Meindl verzichtet aufgrund der Ausführlichkeit der Berichte in den Vereinsnachrichten auf ein nochmaliges Eingehen einzelner Veranstaltungen.

Vielmehr möchte er an dieser Stelle zunächst seinen Dank für die freiwilligen Helfer der heutigen Veranstaltung aussprechen. Stellvertretend seien hier Maria und Gerlinde in der Küche, sowie die Familie Tumpach vor und hinter der Theke erwähnt.

Grundsätzlich gilt sein Dank aber für alle Helferinnen und Helfer, die während des abgelaufenen Jahres die Eintracht unterstützt haben. Einen besonderen Dank richtet er nochmals an alle Sänger. Trotz der vielen Veranstaltungen waren die Singstungen im letzten Jahre meistens gut besucht.

Abschließend teilt er mit, dass der für dieses Jahr geplante Vereinsausflug aufgrund der Fahrt nach Oberweißbach am 9. und 10. Oktober entfalle.



TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

Es folgt der Kassenbericht des Kassiers Wolfgang Riedelmeier für das Jahr 2003.

Nachfolgend werden die Einnahmen und Ausgaben aufgelistet und gegenübergestellt. Er verliest namentlich die Spender und bedankt sich ausdrücklich auch für geleistete Sachspenden zur Tombola oder für das Schafkopffrennen und bei Graf Bentzel für die Spende zum Schafkopffrennen.

Abschließend teilt Wolfgang Riedelmeier mit, dass die Eintracht an der heutigen Versammlung wie auch schon in den vergangenen Jahren zwei Getränke im Wert von insgesamt 3 € übernimmt.

TOP 5: Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung

1. Vorstand Wilfried Meindl bedankt sich beim Kassier Wolfgang Riedelmeier für die Ausführungen und bittet die Kassenprüfer Konrad Neubauer und Harry Stähr um ihren Bericht.

Konrad Neubauer bestätigt dem Kassier eine vorbildliche und übersichtliche Kassenführung. Die Belege sind vollzählig und die Bücher erstklassig geführt.

Er bittet die Versammlung um Entlastung des Kassiers, die dann auch mit einer Gegenstimme gewährt wird.

TOP 6: Vereinsstatistik durch den 2. Vorstand Andreas Freund

2. Vorstand Andreas Freund verliest der die Daten zur Vereinsstatistik 2003:

Statistik 2003

Zum 01.01.2003: 54 Aktive, 94 passive Mitglieder und 45 Ehrenmitglieder (= 193 Mitglieder).

Während des Jahres 2003: 5 Eintritte, 2 Austritte, 3 verstorben

Zum 31.12.2003: Mitgliederstand aktuell: 193

Es fanden insgesamt 31 Proben und 42 Auftritte statt. Die Sänger waren somit 73 mal gefordert (ohne Fest- und Jubiläumsveranstaltungen)

- Durchschnittlich kamen 37 Sänger pro Stunde (+4 Sänger gegenüber 2002)
- Jeder Sänger hatte im Durchschnitt 21 Singstunden (2002: 19) zu verzeichnen.

Anschließend werden die fleißigsten Sänger geehrt und erhalten jeweils eine Flasche Wein: Dies sind mit 29 Proben: Kraus Wolfgang, Kraus Manfred und Knapp Peter, mit 30 Proben Berkel Karl-Heinz sowie mit 31 Proben (alle besucht): Albin Gügel.

Danach verliest 2. Vorstand Andreas Freund die Einzelstatistik und die voraussichtlichen Veranstaltungstermine für das Jahr 2003.

Abschließend bedankt sich 2. Vorstand Andreas Freund bei 1. Vorstand Wilfried Meindl. Man dürfe froh sein, dass sich bereit erklärt hat, das Amt der Vereinsvorsitzenden zu übernehmen. Auch wenn die Zeitspanne seit der Wahl noch recht kurz ist, sei doch schon einiges an Arbeit angefallen.

1. Vorstand Wilfried Meindl bedankte sich bei Andreas Freund für dessen Bericht und die gute Zusammenarbeit und spricht ihm auch den Dank im Namen aller Mitglieder aus. Er hoffe auch weiterhin auf die Unterstützung aller Verantwortlichen im Verein. Aber nur die Mithilfe der vielen ehrenamtlichen Mitglieder ermöglicht ein erfolgreiches Weiterbestehen des Vereins.



TOP 7: Bericht des Chorleiters

(entfällt, da Chorleiter Aleksander Ejelev verhindert ist)

TOP 8: Wünsche und Anträge

Wilhelm Bohn wünscht Auskunft darüber, ob das Fest in finanzieller Hinsicht positiv oder negativ verlaufen sei. Dies sei auch für die anderen Vereine, bei denen ein Jubiläum in naher Zukunft ansteht, von Bedeutung.

Andreas Siebenhaar fragt sich ohnehin, wie es möglich sei, den Kassier für das Jahr 2003 zu entlasten, wenn nicht ein Wort über den finanziellen Ausgang des Festes erwähnt worden sei. Die Naturfreunde haben in ihrer Versammlung bereits das Fest auch in finanzieller Hinsicht abgeschlossen und deren Jubiläumsveranstaltungen waren später.

Kassier Wolfgang Riedelmeier, 1. Vorstand Wilfried Meindl sowie Alt-Vorstand Erich Thomas teilen hierzu folgendes mit: Die Abrechnung des Vereinsjubiläums in der jetzigen Jahreshauptversammlung war aus folgenden Gründen noch nicht möglich:

Es ist zu erwarten, dass die Umsätze, die im ganzen Jubiläumsjahr getätigt wurden, im Grenzbereich des umsatzsteuerfreien Betrages liegen. Der Finanzexperte der Gemeinde, Ludwig Lindenberger hat der Eintracht angeboten, diese bei der korrekten Verbuchung aller Belege zu unterstützen. Nachdem seit dem Ende der Jubiläumsveranstaltung (Ende Oktober) noch nicht einmal 5 Monate vergangen sind und die letzten Belege und Rechnungen zum Teil sehr spät eingegangen sind, könne nicht erwartet werden, dass eine Abrechnung schon vorliege. Zu beachten sei auch, dass durch die Haushaltsvorbereitungen in der Gemeinde Ludwig Lindenberger ebenfalls zeitlich eingeschränkt war. Schließlich hätten die Mitglieder einen Anspruch auf eine sauber korrekte und vor allem vorständige Abrechnung, die auch vor dem Finanzamt Bestand hat.

Der Vergleich mit den Naturfreunden hinke ohnehin, da diese kein Zeltfest durchgeführt hätten. Auch seien sie hinsichtlich der Umsätze deutlich im Rahmen des Freibetrages und hätten somit steuerrechtlich keine Probleme zu erwarten. Es bietet sich hier eher der Vergleich mit dem Musikverein Heroldsbach, deren Jubiläum bereits im Jahr 2002 abgewickelt worden ist, und die bis dato noch nicht abgerechnet haben.

Auf die Frage von **Graf Bentzel** nach der Entlastung für die Festveranstaltungen im Jahr 2003 teilt Alt-Vorstand Erich Thomas mit, dass diese selbstverständlich erst nach der Bekanntgabe in der Jahreshauptversammlung erfolgen kann.

Ehrenvorstand Alfred Riedelmeier teilt zur Anfrage von Wilhelm Bohn mit, dass zumindest nach ersten überschlägigen Berechnung man den anderen Vereinen soviel mitteilen kann, dass sich die Ausrichtung eines derartigen Zeltfestes in finanzieller Hinsicht nicht mehr lohnt. Trotz der Mithilfe der vielen Freiwilligen und eines relativ guten Besuchs der Festveranstaltungen sei unterm Strich nicht viel übrig geblieben.

Siebenhaar Konrad ist überrascht, wie wenig gegenüber der Vergangenheit die Eintracht „auf dem Konto“ habe. Alt-Vorstand Erich Thomas antwortet, dass es nicht Aufgabe des Vereins sei, den Kontostand möglichst hoch zu halten. Vielmehr sei es wichtig, dass der Verein lebendig ist und gut funktioniere. Bezüglich der Ausgaben sei nur auf die Kosten für den Chorleiter hingewiesen, deren Höhe die gesamten Beitragseinnahmen aufzehre. In der heutigen Zeit arbeiten die Chorleiter eben nicht mehr umsonst.

1. Vorstand Wilfried Meindl verspricht abschließend, dass bei der nächsten Jahreshauptversammlung die Abrechnung des Vereinsjubiläums auf „Heller und Pfennig“ erfolge und bittet darum, dass sich die Mitglieder bis dorthin noch gedulgen mögen.

Kraus Sebastian wünscht, dass die nächste Jahreshauptversammlung wieder auf den traditionellen Tag der Sänger „Dreikönig“ gelegt wird. 1. Vorstand Wilfried Meindl wird dies bei der Terminplanung berücksichtigen.

Nachdem keine weiteren Meldungen mehr eingehen, bedankt sich 1. Vorstand Wilfried Meindl bei allen Mitgliedern für deren Aufmerksamkeit und beschließt die Jahreshauptversammlung mit dem Lied "Eintracht hält Macht".